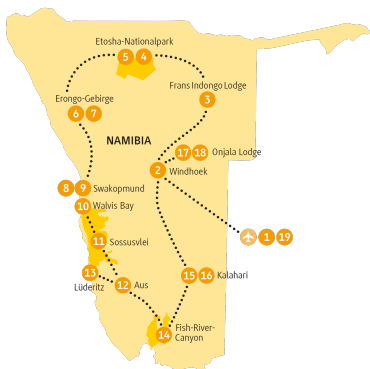


Namibia: Etosha – Fish River Canyon

Kaokoveld, Damaraland, Sossusvlei, Namib-Naukluft, Kalahari

Höhepunkte dieser faszinierenden Rundreise durch Namibia sind ausgedehnte Safaris im *Etosha Nationalpark*. Entdecken Sie die höchsten Dünen der Welt im Sandmeer *Sossusvlei*, den tiefsten Canyon am *Fish River*, die Diamanten im Atlantiksand von *Lüderitz*, das Wildtierparadies im *Etosha Nationalpark*, mit den *San* die ersten Menschen und mit der Kolonialzeit ein Stück deutsches Kulturgut, von dem nicht nur Bier und Schwarzwälder Kirschtorte geblieben sind.



Die Höhepunkte dieser Reise

- Safari im **Etosha Nationalpark** mit Ausstieg in der Nähe einer Wasserstelle
- Begegnung mit den San im **Erongo**
- Einblick in den Alltag einer Grundschule der Topnaar am Rande der **Namib**
- Morgendlicher Besuch der Dünen am **Sossusvlei**
- Zum Ausklang der Reise zwei Nächte in einer Lodge mit Wildpark

Reiseverlauf Namibia (19 Tage)

1. Tag: Endlich los!

Heute startet Ihr Flieger nach Namibia, ins Land der unendlichen Weite.

2. Tag: Willkommen in Namibia!

Abendessen

Ihre Reiseleitung nimmt Sie nach der Landung am Flughafen von *Windhoek* in Empfang. In Windhoek angekommen rufen *Christuskirche, Tintenpalast*

und historischer Bahnhof. Während einer kurzen Rundfahrt durch den Stadtkern sammeln Sie erste Eindrücke von der namibischen Hauptstadt. Mit malerischen Aussichten auf sanfte Hügel fahren Sie in das Farmland der *Herero* in der *Otjozondjupa*-Region. Bevor die Sonne hinter den Hügeln versinkt, sitzen Sie schon genüsslich am Swimmingpool.

Freuen Sie sich auf das Abendessen mit traditioneller Farmküche! Es erwartet Sie zum Beispiel *Vetkoek* (Afrikaans für „Fettkuchen“) mit Rinderhack und Curry oder Wildsteak, dazu werden leckere Salate aus eigenem Anbau gereicht.

Die Familienfarm „Ouhave Country Home“ nordöstlich von Windhoek wird von Bianca und Hans Sohrada liebevoll in zweiter Generation geführt. Neben selbst gezüchteten Nguni-Rindern fühlen sich hier auch Ziegen und Pekanusssäure sichtlich wohl. Von den Veranden der sieben Bungalows genießen Sie einen wunderbaren Blick auf die weitläufige Farm mit herrlichem Garten, grünem Rasen und Swimmingpool. Restaurant und Bar finden sich im Hauptgebäude aus roten Backsteinen. Und wenn Sie unter einem zuverlässig wahnwitzigen Sternenhimmel schlafen möchten können Sie einfach Ihre Matratze auf das Bungalowdach mitnehmen.

(Fahrstrecke ca. 300 km, ca. 4 Stunden)



3. Tag: Farmleben auf „Ouhave“ und Otjozondjupa-Region

Frühstück Mittagessen Abendessen

Während einer etwa anderthalbstündigen Rundfahrt mitten durch das Farmgelände erfahren Sie so einiges über das namibische Farmleben und auch den Anbau von Gemüse, welches für den Eigenbedarf genutzt wird und natürlich in der leckeren, typischen Farmküche Verwendung findet. Überdies wird Luzerne angebaut, denn auch die Farmtiere sollen genug zu Fressen haben. Danach geht es zu den Nguni-Rindern, die aufgrund der vielfältigen Farben und Muster ihres Felles unverwechselbar sind. Wussten Sie, dass diese Tiere in Namibia vor allem für ihre Widerstandsfähigkeit bekannt sind? Auf dem Weg in den Norden sehen Sie die ersten, für die Gegend typischen Termitenhügel. Bereits am frühen Nachmittag lassen wir die Städte hinter uns. Von hier eröffnet sich ein Blick in die scheinbar endlose Savanne mit einzelnen Akazienbäumen. Die untergehende Sonne verwandelt die Umgebung in ein prächtiges Farbenmeer.

Die „Frans Indongo Lodge“ mit ihrem riesigen Wildpark liegt etwa 40 Kilometer nördlich von *Otjiwarongo*. Auf der 170 Quadratkilometer großen Farm leben ungewöhnlich viele Wildtiere, darunter Breitmaul- und Spitzmaulnashörner. Ihre herzlichen Gastgeber sind die in Namibia geborene Astrid Walter und ihr deutscher Ehemann Alf, die nicht zuletzt mit dem üppigen Garten samt Pool und einer ausgezeichneten Küche eine ganz besondere Stimmung geschaffen haben. Dekoriert ist die Lodge, mit insgesamt nur zwölf Zimmern, mit originellen Holzfiguren und traditionellen Gebrauchsgegenständen der Ovambo.

(Fahrstrecke ca. 200 km, ca. 2,5 Stunden)

Optional: Unternehmen Sie eine Safari durch den Wildpark der „Frans Indongo Lodge“ und begeben Sie sich auf die Suche nach Breitmaul- und Spitzmaulnashorn. Auch die seltenen Rappen- und Pferdeantilopen sind hier zu Hause. Der Preis beträgt pro Person 560 NA-\$ (gültig bis 31.10.26).

4. Tag: In den Etosha Nationalpark

Frühstück Abendessen

In morgendlicher Stille erleben Sie hautnah den Wildpark, in dem auch Breitmaul- und Spitzmaulnashörner leben. Gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung erkunden Sie *zu Fuß* in ca. anderthalb Stunden das weitläufige Gelände und beobachten Antilopen und Zebras. Anschließend geht es über *Outjo* in den berühmten *Etosha Nationalpark*, wo Elefant, Springbock, Oryxantilope, Strauß, Zebra, Giraffe, Löwe und Nashorn auf Sie warten. Auf ausgedehnten Beobachtungsfahrten bekommen

Sie einen ersten Eindruck vom Tierreichtum der Region. Erst kurz vor Sonnenuntergang verlassen Sie den Park. *Aus Rücksicht auf die Umwelt schalten wir während der Tierbeobachtungen im Etosha Nationalpark die Klimaanlage im Reiseminibus / Safaribus aus.*

Das „Etosha Safari Camp“ ist nur zehn Kilometer vom Andersson Gate entfernt, dem südlichen Tor zum Etosha Nationalpark. Die ockerfarbenen Bungalows mit je eigener Veranda liegen an einem Hang in der namibischen Buschsavanne, beschattet von zahllosen Mopanebäumen. Auf einem erhöhten Deck erwartet Sie neben dem Pool ein toller Ausblick über den Mopanewald. Das Restaurant im Township-Stil, die typische *Shebeen Bar* und die Gitarre spielenden *Etosha Safari Boys* erschaffen am Abend eine urige Atmosphäre. Die Küche versteht sich wunderbar darauf, einheimische Zutaten kreativ zu kombinieren. 2 Übernachtungen.

(Fahrstrecke ca. 170 km, ca. 2,5 Stunden)

5. Tag: Tierreicher Etosha Nationalpark

Frühstück Abendessen

Los geht's auf eine ganztägige Fahrt durch den tierreichen *Etosha Nationalpark*! Die meiste Zeit halten Sie sich in der Nähe von Wasserlöchern auf und beobachten Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Antilopen und vielleicht sogar Löwen oder Leoparden, die hier ihren Durst stillen. Ihre Reiseleitung kennt den Nationalpark wie die eigene Westentasche und steuert die Wasserstellen mit den besten Fotomotiven an. Im Laufe des Tages fahren Sie ein Stück an der ausgetrockneten *Etosha-Salzpflanze* entlang. Die Luftspiegelungen am Horizont der sich kilometerweit nach Norden erstreckenden Pflanze sind ein faszinierendes Schauspiel.

Optional: Unternehmen Sie eine morgendliche geführte Safari im offenen Fahrzeug im Etosha-Nationalpark, organisiert vom „Etosha Safari Camp“. Die Safari findet in der Regel von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt, der Preis beträgt pro Person 990 NA-\$ (gültig bis 31.10.26). Im Anschluss kommen Sie zu der in Ihrer Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus / Safaribus dazu.

Oder unternehmen Sie eine ganztägige geführte Safari im offenen Fahrzeug im Etosha-Nationalpark, ebenfalls organisiert vom „Etosha Safari Camp“. Die ganztägige Safari findet alternativ zu der in Ihrer Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus / Safaribus statt. Der Preis beträgt pro Person 2.000 NA-\$ (gültig bis 31.10.26).

In Abhängigkeit von der Gästezahl sind Sie in einem Safarifahrzeug mit Platz für 9 oder 24 Gäste unterwegs. An den Safaris nehmen außer Ihnen evtl. andere internationale Gäste teil.



6. Tag: Etosha-Park und Fahrt ins Erongo-Gebirge

Frühstück Mittagessen Abendessen

Weil es so schön war, geht es erneut auf Pirsch in den *Etosha Nationalpark*. In der Nähe von Wasserstellen spüren Sie durstige Elefanten, Antilopen und andere Parkbewohner auf und jene, die gern ein Bad nehmen möchten. Am späten Vormittag nehmen Sie Abschied vom *Etosha* und fahren ins *Erongo-Gebirge*. Dort wandern Sie mit Ihrer Reiseleitung etwa eine Stunde durch die skurrile Felslandschaft, bis Sie den farmeigenen Aussichtspunkt erreichen, wo Sie einen meist herrlichen Sonnenuntergang erleben. Mittags rasten Sie im kleinen „Main Street Café“ in *Omaruru*, wo Eigentümer Arno Rahn seinen Gästen frische Salate und Hausmannskost serviert. Beim Abendessen auf „Omandumba“ werden Sie mit leckerer Farmküche verwöhnt; die Kräuter kommen aus dem eigenen Bio-Gemüsegarten. Lassen Sie den Tag gemütlich ausklingen. Auf der weiten, herrlich stillen Gästefarm „Omandumba“ südwestlich von Omaruru am Fuße des Erongo-Gebirges lernen Sie

den Alltag auf einer namibischen Farm kennen. Das „Omandumba“-Team umsorgt Sie herzlich und erzählt viele Geschichten „aus dem Busch“. Die rustikalen Zimmer sind im typischen Farmstil mit liebevollen Details ausgestattet. Die ungezwungene und familiäre Atmosphäre auf *Omandumba* – der „Platz, wo der Bitterbusch wächst“ – bietet Ihnen ein Zuhause fern der Heimat. Ein wahrer Schatz sind die gut erhaltenen Felsmalereien auf dem riesigen Farmgelände. 2 Übernachtungen. (Fahrstrecke ca. 350 km, ca. 5 Stunden)

7. Tag: Felszeichnungen und San

Frühstück Mittagessen Abendessen

Im besten Tageslicht erkunden Sie auf einer dreistündigen Rundfahrt per offenem Geländewagen die prähistorischen Felszeichnungen auf dem Farmgelände. Unterwegs zaubern Ihnen die Granitfelsen des *Erongo* immer wieder neue Szenarien. Vom *Leopardenhügel* eröffnet sich ein 300-Grad-Blick auf das weite *Omandumba-Tal*. Sie erfahren einiges über die kunstvollen und gut erhaltenen Malereien, von denen etliche weltweit einmalig sind.

Ein weiteres Highlight: Sie treffen auf die *Ju/Hoansi-San*. Die San sind die älteste Bevölkerungsgruppe in Namibia und leben seit vermutlich 20.000 Jahren im südlichen Afrika. Während des etwa eineinhalbstündigen Rundgangs zeigen und erklären Ihnen die *San*, wie man Feuer macht, Fallen legt und wie man auf althergebrachte Weise mit Pfeil und Bogen jagt. Eine Stiftung unterstützt die *San* seit mehreren Jahren durch den Besuch im *San Living Museum*. Zudem wurden in dem Dorf Unterkünfte finanziert und der Bau eines Brunnens für eine regelmäßige Wasserversorgung verwirklicht. Sämtliche Mahlzeiten genießen Sie auf „Omandumba“, wo Ihnen u.a. Wildrauchfleisch, frisches Farmbrot und Salat serviert wird.



8. Tag: Vom Erongo ans Meer

Frühstück

Wieder wechselt das Landschaftsbild. Die *Erongo-Berge* tauschen Sie gegen die Atlantikküste. Der weite Blick ist garantiert. In *Swakopmund* ist Zeit für einen gemütlichen Kaffee. Oder Sie entdecken Relikte aus der deutschen Kolonialzeit. Das Stadtbild des rund 44.000 Einwohner zählenden Ortes ist durch zahlreiche Kolonialbauten geprägt. 2 Übernachtungen.

Die Hotel-„Pension à la Mer“ empfängt Sie in ruhiger Lage im Herzen von Swakopmund. Vor die Tür tretend hören Sie die Wellen des Atlantiks rauschen. Nur einen Katzensprung vom Meer und der Innenstadt entfernt, kann man von hier aus bequem zur *Jetty*, der alten Landungsbrücke, zum *Hohenzollernhaus* oder zum *Woermannhaus* spazieren. Das immer freundliche und hilfsbereite Personal hält darüber hinaus jede Menge gute Informationen zu kleinen Ausflügen für Sie bereit. (Fahrstrecke ca. 200 km, ca. 3 Stunden)

Falls Ihre Reise an einem Donnerstag startet besuchen Sie heute das Landwirtschaftsprojekt „Better World“ statt an Tag 10 die J.-P.-Brand-Grundschule. Das soziale Landwirtschaftsprojekt „Better World“ wurde von Wendy und Matt Napier während der Covid-Zeit ins Leben gerufen. Das Projekt bietet dreimonatige Trainingskurse für Arbeitslose und Personen mit geringerem Einkommen an. Diese Kurse werden unter anderem durch den Verkauf des Gemüses an Supermärkte und Restaurants finanziert. Mit dem erlernten Wissen können Trainees ihre Familien mit Gemüse aus Eigenanbau versorgen oder dieses zum Verkauf anbieten. Alles unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

9. Tag: Swakopmund for you!

Frühstück Abendessen

Swakopmund gehört Ihnen! Verbringen Sie den Tag nach Lust und Laune. Bummeln Sie durch das Küstenstädtchen mit seinen zahlreichen Souvenirläden. Laufen Sie über die alte Landungsbrücke *Jetty*, einem Wahrzeichen der Stadt, und wagen Sie sich ein Stück auf das Meer hinaus. Spätestens bei einem Spaziergang am Meer kommt Seebadfeeling auf. Abends empfehlen wir Ihnen, in ein Fischrestaurant am Meer einzukehren (nicht im Preis eingeschlossen).

Optional: Unternehmen Sie eine Katamaranfahrt in der Bucht von Walvis Bay zu einer großen Robbenkolonie am Pelican Point. Sie können Delfine, Robben und verschiedene Seevögel aus nächster Nähe beobachten. Es werden ein Snack (frische Atlantikaustern und Häppchen) und südafrikanischer Sekt gereicht. Die Fahrt dauert etwa 3,5 Stunden (Beginn ca. 8:30 Uhr, Ende ca. 12:30 Uhr). Der Preis beträgt pro Person 1.450 NA-\$. Der Transfer von Swakopmund nach Walvis Bay und zurück kostet pro Person 330 NA-€ (mind. 2 Gäste).

Oder nehmen Sie an der „Living Desert Tour“ im Dorob-Nationalpark teil. Die spannende Tour durch den Dünengürtel zwischen Swakopmund und Walvis Bay steht unter dem Motto „Lebenskreislauf der Namib-Wüste“. Eine abenteuerliche Fahrt über die Dünen bildet den Abschluss. Die Tour dauert ca. 5 Stunden (Beginn ca. 8:00 Uhr, Ende ca. 13:00 Uhr). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 1.000 NA-€. Barzahlung: Diese Aktivität kann vor Ort nur bar bezahlt werden.

Oder unternehmen Sie einen Rundflug über die Wüste und zu den Schiffswracks von Conception Bay. Der Flug mit einer Cessna 210 dauert ca. 2 Stunden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 4, der Preis pro Person je nach Anbieter ab 8.000 NA-€ (inklusive Flughafensteuer).

Oder nehmen Sie nachmittags an der „Township Cultural Tour“ teil. Gemeinsam mit Ihrer englischsprachigen Reiseleitung erkunden Sie die Township in Swakopmund. Wie leben die Bewohnerinnen und Bewohner hier? Wo kaufen sie ein? Tauche ein in den Alltag und lerne Neues über die Damara und die Herero. Unterwegs besuchen Sie einen Kindergarten, sehen sich auf Märkten um und probieren in einem Restaurant lokale Köstlichkeiten. Die Tour dauert ca. 3 Stunden (Beginn ca. 15:00 Uhr, Ende ca. 18:00 Uhr). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 900 NA-€.

10. Tag: Von Swakopmund über Walvis Bay in die Wüste

Frühstück Abendessen

Was für ein Bild! Rechts das Meer, links die Dünen. In *Walvis Bay* wandert Ihr Blick über den größten Hafen Namibias und die Lagune. In der *J.-P.-Brand*-Grundschule freuen sich die quirligen Bewohnerinnen und Bewohner auf Sie. Wie funktioniert das Schul- und Internatsleben? Dies und wie den Kindern trotz schwieriger Bedingungen eine Schulbildung zuteil wird erfahren Sie hier.

Am Nachmittag durchstreifen Sie eine weite Ebene zu Füßen Ihrer Gästefarm. Die untergehende Sonne taucht die Randberge in ein warmes rötliches Licht. Lassen Sie den Tag bei einem gekühlten *Rock Shandy* am prasselnden Lagerfeuer ausklingen. Abends werden Sie gegenüber in der „*Sossusvlei Lodge*“ mit einem der besten Buffets des Landes verwöhnt. Freuen Sie sich auf gleich neun verschiedene Fleischspezialitäten, die hier frisch zubereitet werden, u.a. Kudu, Impala, Zebra, Oryx, Strauß, Kuhantilope, Eland, Streifengnu, manchmal sogar Krokodil.

Das von Granitfelsen umgebene „*Desert Quiver Camp*“, gelegen in einer weitläufigen Graslandschaft nur wenige Kilometer



vor den Toren des *Sossusvlei*, verwöhnt Sie mit atemberaubenden Ausblicken in die Ebene der *Namib*. Die eleganten, eigens für diesen Ort konzipierten Chalets mit überdachten Patios fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Ein großer Swimmingpool bietet Abkühlung für den Körper, die Stille der *Namib* Entspannung für den Kopf.

(Fahrstrecke ca. 460 km, ca. 7,5 Stunden)

Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren, z.B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus. Stattdessen besuchen Sie dann an Tag 8 das Landwirtschaftsprojekt „Better World“ in Swakopmund.

11. Tag: Die Dünen am Sossusvlei

Frühstück Abendessen

Schon vor Sonnenaufgang brechen Sie zu den gigantischen Dünen am *Sossusvlei* auf. In der Nähe des Parkplatzes vor dem Vlei erleben Sie die morgendliche Stimmung der farbintensiven Dünenlandschaft. Die Sandmassen auf den letzten fünf Kilometern überwinden Sie in einem Allradshuttle. Spazieren Sie durch die Dünenwelt und versuchen Sie, einen der bis zu 350 Meter hohen Sandberge zu erklimmen. Sobald Sie durch das *Dead Vlei* mit seinen über 500 Jahre alten abgestorbenen Akazien wandeln wissen Sie, dass es seinen Namen zu Recht trägt. Bevor Sie die Dünenwelt verlassen erforschen Sie zu Fuß den *Sesriem Canyon*, den der *Tsauchab* in Millionen von Jahren ins Gestein gegraben hat.

Die „*We Kebi Safari Lodge*“ in der wunderbaren *NamibRand*-Landschaft liegt inmitten roter Sandflächen, umgeben von bläulich schimmernden Bergen. *We Kebi* bedeutet in der *Khoisan*-Sprache „Einladung zum Beisammensein“, weil hier einst die umherziehenden San zusammenkamen. Heute können Sie sich an diesem Ort der Stille auf kleinen Wanderungen die Beine vertreten, sich im Pool erfrischen oder vor Ihrer reetgedeckten Rundhütte den Blick schweifen lassen. Bekannt für ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft, kümmern sich Antonius Nangolo und Matthew Sjidukwe um Ihr persönliches Wohl und teilen mit Begeisterung lokale Geschichte und Geschichten.

(Fahrstrecke ca. 215 km, ca. 4 Stunden)

Optional: Unternehmen Sie eine Fahrt zum Sonnenuntergang („Nature Drive“) in der Umgebung der „We Kebi Safari Lodge“. Hier sind Stille und Zeitlosigkeit physisch erlebbar. Unterwegs begegnen Ihnen wahrscheinlich auch imposante Breitmaulnashörner. Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 800 NA-\$ (gültig bis 28.02.27).



12. Tag: Vom Namib-Naukluft-Nationalpark zum Naturschutzgebiet

Frühstück Abendessen

Entlang der am Horizont blau schimmernden Granitberge, durch das ehemalige Flachmeer des *NamibRand* und über die *Tiras*-Fläche erreichen Sie das Dörfchen *Aus*. Am Nachmittag wandern Sie auf angelegten Wegen durch das unter Naturschutz stehende Farmgelände Ihrer Unterkunft, direkt durch das Wohnzimmer von Oryx- und Kuduantilopen. Auch Springböcke und Strauße sind hier zu Hause.

Die Lodge „*Klein-Aus Vista*“ liegt in einer einsamen Wüste westlich des alten Glücksritter-Dorfes *Aus*, wo früher fieberhaft nach Diamanten gesucht wurde. Im Hauptgebäude der 51.000 Hektar großen Farm erwartet Sie Ihr Gastgeber Piet Swiegers mit Lounge, Sonnendeck und *Wild Horse Bar*. Von den Chalets im Westernstil, genannt „*Desert Horse Inn*“, können Sie in eine Landschaft aus Sukkulente und endloser Wüste blicken. Stille Nacht garantiert.

(Fahrstrecke ca. 300 km, ca. 4,5 Stunden)

13. Tag: Kolmanskop und Lüderitz

Frühstück Abendessen

Heute besuchen Sie *Kolmanskop*, eine heute unbewohnte, ehemalige Diamantenstadt. Nicht umsonst wird diese Siedlung auch als Geisterstadt bezeichnet, da sie mit Ausnahme ihrer Besucherinnen und Besucher menschenleer ist. Hier betreten Sie verfallene, spektakuläre Häuser, deren Innenräume bis zu den Fenstern oder gar bis zu den Decken mit Dünensand gefüllt sind.

Außerdem fahren Sie an die Atlantikküste nach *Lüderitz*. Die Stadt, einst der Eingang zur Kolonie Deutsch-Südwestafrika, erlebte durch die Diamantenfunde ab 1908 einen starken Aufschwung, um anschließend in Stillstand zu verfallen. Heute ist *Lüderitz* ein riesiges Open-Air-Museum des Jugendstils. Eine Fahrt entlang der Küste führt Sie auch am *Diaz-Kreuz* vorbei, und auf dem Rückweg legen Sie einen Stopp bei den Wüstenpferden von *Garub* ein. Ihre Reiseleitung erzählt Ihnen Legenden, die sich um diese Tiere ranken.

Da in Lüderitz oft ein starker kühler Wind weht, empfehlen wir, für den heutigen Tagesausflug auch in den Sommermonaten eine Windjacke mitzunehmen.

(Fahrstrecke ca. 250 km, ca. 3 Stunden)

Optional: Unternehmen Sie bei Sonnenuntergang eine Rundfahrt auf dem unter Naturschutz stehenden Farmgelände der Lodge „Klein-Aus Vista“. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3, der Preis pro Person 700 NA-\$.

14. Tag: Gewaltiger Fish River Canyon

Frühstück

Heute stehen Sie sprichwörtlich vor dem Abgrund, erfreulicherweise vor einem wahrhaft grandiosen. Der *Fish River Canyon* ist der zweitgrößte Canyon der Welt. Entstanden durch einen Bruch in der geologischen Formation und dann Millionen Jahre lang ausgewaschen, zählt er zu den Naturwundern Afrikas. Etwa 160 Kilometer lang und mit einer Tiefe von bis zu 549 Metern schlängelt er sich durch den Süden des Landes. Laufen Sie unbedingt am Ostrand des Canyons an der Kante entlang und lassen Sie Ihren Blick über die ewige Weite schweifen. Schauen Sie vom Hauptausichtspunkt hinab auf *Hell's Bend*, zu Deutsch „Höllenkurve“, das imposanteste Beispiel des gewundenen Canyon-Laufes. Es fällt schwer, diesen beeindruckenden Ort wieder zu verlassen.

Früher Tankstelle für Treibstoff, heute perfekt zum Kraft tanken: Nur wenige Kilometer vom Eingang zum Fish River Nationalpark entfernt, ist das „Canyon Roadhouse“ fantasievoll mit antiken Gegenständen rund ums Automobil dekoriert. Die Zimmer sind um den gemütlichen Garten gruppiert, auch im Restaurant mit seiner rustikalen Bar dreht sich alles um das Thema Auto. Von dem etwas erhöht gebauten Swimmingpool haben Sie eine atemberuhigende Aussicht in die wunderbare Hügellandschaft.

(Fahrstrecke ca. 310 km, ca. 4,5 Stunden)



15. Tag: Vom Fish River Canyon in die Kalahari

Frühstück Abendessen

Auf dem Farmgelände des *Mesosaurus Fossil Camp* gibt es ca. 5.000 Köcherbäume. Der sympathische Farminhaber Giel Steenkamp erklärt mit viel Enthusiasmus bei einem Rundgang die *Mesosaurus*-Fossilien und zeigt Ihnen auch den farmeigenen *Köcherbaumwald*, der eine imposante Sammlung der Aloenart *Aloe dichotoma* aufweist. Staunen Sie über die „singenden Steine“, eine Sammlung interessanter Doleritformationen. Auf der anschließenden Fahrt durch die berühmten

roten *Kalahari*-Dünen geben wir Ihnen natürlich Gelegenheit, auszusteigen und Fotos zu machen.

Im „Kalahari Farmhouse“ kommt Bauernhof-Feeling auf. Das Herrenhaus stammt aus der Blütezeit der Karakulschafzucht. Die elf kapholländischen Bungalows liegen in einem Garten mit riesigen Palmen, Obstbäumen, blühenden Sträuchern und einem plätschernden Bach. Die Bungalows sind mit vielen Details im Stil vergangener Zeiten eingerichtet, das Restaurant mit 100 Jahre alten Küchenutensilien. Mahlzeiten werden auf der Poolterrasse serviert. Besonders stolz ist das Team der Lodge auf die frischen Produkte aus dem Selbstversorgungszentrum nebenan. Metzgerei, Gemüsegarten und Hühnerställe können Sie natürlich gern besichtigen.

(Fahrstrecke ca. 500 km, ca. 8 Stunden)

16. Tag: Farmleben in der Kalahari

Frühstück Mittagessen Abendessen

Direkt neben dem „Kalahari Farmhouse“ befindet sich das *Gondwana*-Selbstversorgungszentrum. Ein Teammitglied des Zentrums erzählt Ihnen Wissenswertes über die erstklassige Metzgerei. Anbei befindet sich ein Gemüsegarten, der alle Unterkünfte der *Gondwana Collection Namibia* mit frischem Gemüse und Obst versorgt.

Mittags führt Ihre Reiseleitung Sie in Windhoek's Stadtteil *Katutura*. In der Fraueninitiative *Penduka* dürfen Sie selbst Hand anlegen. Bemalen Sie einen Stoff, und kommen Sie mit den Frauen ins Plaudern. Das Mittagessen bereiten Ihnen die Frauen von *Penduka* zu.

Sonntags ist die Fraueninitiative Penduka für Gäste grundsätzlich geschlossen. Selbstverständlich erwartet Sie eine Penduka-Mitarbeiterin, die Sie durch die Räumlichkeiten führt. Möglicherweise sind einzelne Abteilungen sonntags nicht besetzt.

Die „Onjala Lodge“, geführt von Heiner Soltau, ist fantasievoll und zaunlos in einen 4.700 Hektar großen Wildpark integriert: freie Bahn für Giraffen, Gnus, Strauße, Kudus und andere Vertreter der Antilopenfamilie. Das Hauptgebäude, wie alles hier mit Naturmaterialien erschaffen, schmiegt sich an einen Hügel und bietet einen schier endlosen Blick auf die Weiten der Ebene und kleine Gebirgsformationen der typisch namibischen Landschaft. Die vier strohgedeckten Bungalows mit je zwei Zimmern und Veranda liegen etwas entfernt vom Hauptgebäude im Busch. Der Wanderpfad, auf dem über die Besonderheiten bestimmter Bäume informiert wird, kuschelige Sitzcken, zwei Pools und Zeldas Soltaus revitalisierende Dampfduschen, Massagen und Anwendungen im *ZenSations Spa* runden Ihren Aufenthalt ab. 2 Übernachtungen.

Nach der Ankunft auf „Onjala“ verabschiedet sich Ihre Reiseleitung von Ihnen. Auf „Onjala“ umsorgen Sie Zeldas und Heiner Soltau gemeinsam mit ihrem herzlichen Team.

Neu ab 2027: Die neu erbaute „Moyoza Lodge“ wird unseren Gästen nach der Eröffnung im Herbst 2026 exklusiv zur Verfügung stehen. Sie liegt direkt neben dem Onjala-Wildpark und fügt sich harmonisch in die umliegende Buschsavanne ein. Klare Architektur, kombiniert mit Holz und Naturstein aus der unmittelbaren Umgebung, schafft eine ruhige und angenehme Atmosphäre. Traditionelle Bauweisen werden mit modernen Elementen verbunden und passen sich perfekt an die Landschaft an. Das Hauptgebäude ist in mehrere Bereiche mit Restaurant, Bar, Lounge und Terrassen gegliedert; zudem stehen Sitznischen, eine Feuerstelle und ein erfrischender Pool zur Verfügung, jeweils mit Blick in die hügelige Umgebung. Die großzügig gestalteten Bungalows sind äußerst komfortabel ausgestattet und bieten weite Panoramablicke auf Hügel und Täler. Ein aufmerksames Team und eine abwechslungsreiche Küche runden den Aufenthalt ab.

(Fahrstrecke ca. 400 km, ca. 6 Stunden)

17. Tag: Wildpark Onjala

Frühstück Mittagessen Abendessen

Gleich morgens starten Sie zu einer *Fußsafari*, direkt vor Ihrer Haustür. Erleben Sie, wie der Tag erwacht und mit ihm die kleinen und großen Bewohner der afrikanischen Dornbuschsavanne. Mit etwas Glück und Geduld erspähen Sie Giraffen, Bergzebras und Kudus. Mittags steht Entspannung am Pool auf dem Programm.

Dann geht es erneut auf Pirsch durch den Wildpark. Im offenen Geländewagen sind Sie zwei Stunden auf der Suche nach Oryxantilopen,

Springböcken und Strau­ßen. Afrikanischer Sonnenuntergang inklusive. Beschließen Sie den Tag mit einem himmlischen Höhepunkt. Spazieren Sie zur Sternwarte und beobachten Sie unter dem kristallklaren Himmel mit einem der weltbesten Teleskope, einem Zeiss-Jena-Refraktor, Doppelsterne, Sternhaufen und Gasnebel.

Es kommt selten vor, aber selbst bei bewölkt­em Himmel oder an Vollmondabenden besuchen Sie die Sternwarte, und wir geben Ihnen eine Einführung in die Astronomie mit einem kleinen Vortrag, selbst wenn der Blick durchs Teleskop nicht viel zu bieten hat.

Optional: Lassen Sie sich mit einer Massage und/oder einer Maniküre von Zeld­a Soltau oder einer ihrer Mitarbeiterinnen im „ZenSations Spa“ der „Onjala Lodge“ verwöhnen. Bei einer gebuchten Anwendung ist die Nutzung der Sauna, des Dampfbads sowie des Außen-Whirlpools (ca. 45 Minuten) inklusive.

Ab 2027: Wildpark Moyoza

Für Ihren Aufenthalt auf Moyoza steht einiges auf dem Programm. Bei einer Fußsafari direkt vor der Haustür erleben Sie die kleinen und großen Bewohner der afrikanischen Dornbuschsavanne. Vielleicht erspähen Sie Giraffen, Bergzebras und Kudus. Ein weiteres Highlight: Pirsch durch den Wildpark im offenen Geländewagen. Sie begeben sich zwei Stunden auf die Suche nach Oryxantilopen, Springböcken und Strau­ßen.



18. Tag: Auf Wiedersehen in Namibia

Frühstück

Spazieren Sie noch einmal über das Gelände der Unterkunft, um ein einsames Warzenschwein oder den majestätischen Sekretär zu entdecken. Genießen Sie noch einmal den weiten Blick. Es bleibt Ihnen ein halber Tag, um von der Buschsavanne Abschied zu nehmen; dann werden Sie zum Flughafen gebracht, und Sie fliegen von Windhoek zurück nach Hause. Bis zum nächsten Mal im wunderbaren Namibia!

(Fahrstrecke ca. 50 km)

Optional: Unternehmen Sie eine ca. zweistündige Safari im offenen Geländewagen durch den Wildpark der „Onjala Lodge“ bzw. der „Moyoza Lodge“ auf der Suche nach Antilopen, Zebras, Giraffen und weiteren wilden Tieren. Der Preis beträgt pro Person 800 NA-\$ (gültig bis 30.11.26).

Entscheiden Sie sich für eine geführte Safari zu Fuß durch den Wildpark und entdecken Antilopen, Zebras, Giraffen und weitere wilde Tiere. Die Tour dauert ca. 2 Stunden. Der Preis beträgt pro Person 490 NA-\$ (gültig bis 30.11.26).

Ihr Zimmer auf „Onjala“ steht Ihnen heute bis 10:00 Uhr zur Verfügung. Bis zur Abreise können Sie zur Erfrischung eine Umkleide mit Dusche nutzen.

Wenn Sie eine Verlängerung zum Nachträumen gebucht haben geht es für Sie noch weiter mit den unvergesslichen Erlebnissen.

19. Tag: Wieder daheim

Mit einem Koffer voller Eindrücke sind Sie zurück und reisen weiter in Ihren Wohnort.

Termine & Preise

22.03.26 – 09.04.26 +	4.499,- €	26.03.26 – 13.04.26	5.099,- €
29.03.26 – 16.04.26	5.099,- €	02.04.26 – 20.04.26	4.499,- €
09.04.26 – 27.04.26	4.999,- €	12.04.26 – 30.04.26	4.399,- €
23.04.26 – 11.05.26 *	4.399,- €	26.04.26 – 14.05.26 *	4.799,- €

30.04.26 – 18.05.26 *	4.399,- €	03.05.26 – 21.05.26	4.799,- €
07.05.26 – 25.05.26	4.499,- €	10.05.26 – 28.05.26	4.799,- €
14.05.26 – 01.06.26	4.799,- €	17.05.26 – 04.06.26	4.499,- €
21.05.26 – 08.06.26	4.799,- €	24.05.26 – 11.06.26	4.499,- €
28.05.26 – 15.06.26	4.799,- €	04.06.26 – 22.06.26	4.799,- €
07.06.26 – 25.06.26	4.799,- €	11.06.26 – 29.06.26	4.799,- €
14.06.26 – 02.07.26	4.799,- €	18.06.26 – 06.07.26	4.899,- €
21.06.26 – 09.07.26	4.999,- €	25.06.26 – 13.07.26	4.699,- €
02.07.26 – 20.07.26	4.999,- €	05.07.26 – 23.07.26	5.199,- €
09.07.26 – 27.07.26	4.999,- €	12.07.26 – 30.07.26	5.199,- €
16.07.26 – 03.08.26	5.199,- €	19.07.26 – 06.08.26	5.199,- €
23.07.26 – 10.08.26	5.199,- €	26.07.26 – 13.08.26	5.199,- €
30.07.26 – 16.08.26	4.999,- €	02.08.26 – 20.08.26	5.199,- €
04.08.26 – 22.08.26 +	5.199,- €	06.08.26 – 24.08.26	5.199,- €
09.08.26 – 27.08.26	5.199,- €	11.08.26 – 29.08.26 +	5.199,- €
13.08.26 – 31.08.26	5.199,- €	16.08.26 – 03.09.26	5.199,- €
20.08.26 – 07.09.26	5.299,- €	23.08.26 – 10.09.26	5.299,- €
27.08.26 – 10.09.26	5.299,- €	30.08.26 – 17.09.26	5.299,- €
01.09.26 – 19.09.26 +	5.299,- €	03.09.26 – 21.09.26	5.299,- €
06.09.26 – 24.09.26	5.299,- €	08.09.26 – 26.09.26 +	5.299,- €
10.09.26 – 28.09.26	5.299,- €	13.09.26 – 01.10.26	5.299,- €
15.09.26 – 03.10.26 +	5.199,- €	17.09.26 – 05.10.26	5.199,- €
20.09.26 – 08.10.26	5.199,- €	22.09.26 – 10.10.26 +	5.199,- €
24.09.26 – 12.10.26	5.199,- €	27.09.26 – 15.10.26	5.199,- €
01.10.26 – 19.10.26	5.299,- €	04.10.26 – 22.10.26	5.299,- €
08.10.26 – 26.10.26	5.199,- €	11.10.26 – 29.10.26	5.199,- €
13.10.26 – 31.10.26 +	5.199,- €	15.10.26 – 02.11.26 *	5.199,- €
20.10.26 – 07.11.26 *	5.199,- €	22.10.26 – 09.11.26 *	5.199,- €
25.10.26 – 12.11.26 *	5.199,- €	27.10.26 – 14.11.26 *	5.199,- €
29.10.26 – 16.11.26 *	5.199,- €	01.11.26 – 19.11.26	5.199,- €
05.11.26 – 23.11.26	5.199,- €	08.11.26 – 26.11.26	5.199,- €
12.11.26 – 30.11.26	5.199,- €	19.11.26 – 07.12.26	4.899,- €
22.11.26 – 10.12.26	4.899,- €	26.11.26 – 14.12.26	4.999,- €
29.11.26 – 17.12.26	4.899,- €	03.12.26 – 21.12.26	4.899,- €
10.12.26 – 28.12.26	4.899,- €	17.12.26 – 04.01.27	5.199,- €
03.01.27 – 21.01.27	4.699,- €	14.01.27 – 01.02.27	4.699,- €
28.01.27 – 15.02.27	4.699,- €	04.02.27 – 22.02.27	4.799,- €
11.02.27 – 01.03.27	4.799,- €	14.02.27 – 04.03.27	4.799,- €
18.02.27 – 08.03.27	4.799,- €	25.02.27 – 15.03.27	4.799,- €
04.03.27 – 22.03.27	4.799,- €	11.03.27 – 29.03.27	4.999,- €
18.03.27 – 05.04.27	4.899,- €	25.03.27 – 12.04.27	4.799,- €
01.04.27 – 19.04.27	4.899,- €	08.04.27 – 26.04.27	4.799,- €
11.04.27 – 29.04.27	4.799,- €	15.04.27 – 03.05.27	4.799,- €
22.04.27 – 10.05.27	4.799,- €	29.04.27 – 17.05.27	4.799,- €

Enthaltene Leistungen

- Linienflug ab Frankfurt mit Discover Airlines nach Windhoek und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly – Bahnreise in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus / Safaribus mit Klimaanlage
- 16 Übernachtungen auf Gästefarmen, in Lodges und in einem Gästehaus
- Täglich Frühstück, 5x Mittagessen, 13x Abendessen
- 3 Safaris im Etosha NP, 1 Safari im offenen Geländewagen im Wildpark der „Onjala Lodge“, 1 Safari zu Fuß im Wildpark der „Onjala Lodge“
- Buschwanderung mit den San im Erongo-Gebirge
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 149 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende, einheimische Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; Persönliches
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.06.25

Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag: 400 EUR
- Aufpreis für Panorama Suite in der „Onjala Lodge“: 220 EUR
- Einzelzimmer in der Panorama Suite der „Onjala Lodge“: 280 EUR
- Zubringerflüge ab Deutschland / Österreich ab: 200 EUR
- Zubringerflüge ab Schweiz ab: 500 EUR
- Linienflug in der Premium Economy Class auf Anfrage
- Business-Class-Flug-Aufpreis auf Anfrage
- Sitzplatzreservierung auf dem Langstreckenflug ab: 110 EUR
- 2 Zusatznächte in der „Onjala Lodge“ p.P. ab: 440 EUR
- *Anschlussprogramm* Victoriafälle 3 Tage ab: 990 EUR
- *Anschlussprogramm* Victoriafälle + Chobe NP 4 Tage ab: 1.990 EUR
- *Anschlussprogramm* Badeurlaub auf Mauritius 6 Tage ab: 1.575 EUR
- *Vor-/Anschlussprogramm* Kapstadt & Umgebung 7 Tage ab: 1.470 EUR
- Alle Anschlussprogramme ab 2 Personen buchbar!

Hinweise

- **Gesicherte Reiseternine: Garantierte Durchführung aller Termine!**
- * An diesen Terminen Flug nur ab/an Frankfurt in der Economy Class möglich!
- + Termin mit abweichenden Unterkünften und Leistungen, dessen Reiseverlauf wir Ihnen gerne auf Anfrage zusenden!
- Ab Anfang 2027 endet die Reise nicht mehr in der „Onjala Lodge“, sondern in der neuen „Moyoza Lodge“!
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Der Veranstalter sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.

- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und beziehen sich auf die im Tag-für-Tag-Programm genannten Unterkünfte. Sollten Alternativunterkünfte gebucht werden, gelten unter Umständen andere Preise. Für die Aktivitäten in Swakopmund variieren die Preise je nach lokalem Anbieter. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.
- Sie können für diese Reise gern ein Einzelzimmer (gegen entsprechenden Aufpreis) buchen.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

- Ab dem 1. April 2025 können deutsche Staatsangehörige nur noch mit gültigem Visum nach Namibia einreisen. Folgende Arten der Visumsbeantragung werden zur Verfügung stehen:
- Online-Visumsbeantragung
- Visumsbeantragung an der namibischen Botschaft in Berlin. Antragsformular erhältlich unter <https://www.namibia-botschaft.de/application-for-visa/>
- Das sogenannte „Visa on Arrival“ kann bei Ankunft am Flughafen bzw. an ausgewählten Grenzübergängen beantragt werden. Für eine zügige und reibungslose Einreise ohne Wartezeiten für alle Reisenden empfehlen wir jedoch dringend, das Visum vor der Reise online zu beantragen.

www.intakt-reisen.de/afrika/namibia/etosha-fish-river-canyon/

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin